

1950er Jahre

Berufliche Qualifikation gefragt

Berufs- und Fortbildungsschulen, Berufsfachschulen, Berufliche Gymnasien

Seit **1938** ist der Besuch einer dreijährigen Berufsschule für Mädchen in Baden Pflicht.

Eine allgemeinbildende Schule besucht **1950** lediglich ein Zehntel, **1960** ein Fünftel der 16-jährigen Jugendlichen. **1966** liegt die Zahl der Lehr- und Anlernlinge bei ca. 64%.

Benachteiligung beendet

Ausdruck zeittypischer Benachteiligung ist bis zum Anfang der **1950er** Jahre, dass die Mädchen häufig wegen Überfüllung der Berufsschulen vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Bis zur Mitte des Jahrzehnts können auch sie weitgehend eingegliedert werden.

Angebote nach Bedarf

Mit zunehmenden Anforderungen an die Qualifikation entstehen neue Angebote und Fortbildungsschulen mit wesentlich erweiterten Bildungsangeboten auch für Mädchen.



Klasse Henry Brusche, 3-jährige Höhere Handelsschule, Abschlussfoto 1965

Gewerbe

Im Bereich Gewerbe steht die Balthasar-Neumann-Schule I und II Mädchen offen. Dabei handelt es sich um ein Berufliches Bildungszentrum mit Technischem Gymnasium, seit **1983** im Neubau.

Handel

Im Bereich Handel gibt es die Handelslehranstalt mit Wirtschaftsgymnasium, seit **1961** im Neubau.

Hauswirtschaft Schule mit Modellcharakter

Im Bereich Hauswirtschaft entsteht das Frauenberufliche Bildungszentrum des Landkreises, das verschiedene Bildungswege in den Bereichen Sozialpädagogik und Altenpflege anbietet. In dem Schulhausneubau werden die hauswirtschaftlichen Schulen des Landkreises zentralisiert und zusammengefasst.

Die „Käthe-Kollwitz-Schule“ mit einem Haushalts- und Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium (EG) und einem Biotechnologischen Gymnasium (BTG) wird **1972** eröffnet (dreijährige Aufbaugymnasien mit dem Ziel Fachhochschul- und Hochschulreife).

„Hier wird der weiblichen Jugend die Qualität an Bildung und Ausbildung vermittelt, die sie befähigt, den Anforderungen gewachsen zu sein, die Wirtschaft und Technik in einer sich rasch wandelnden Zeit an sie stellen.“

(Zitat aus dem Hausprospekt 1973)

Die Gymnasien an der „Käthe“ werden als Kochlöffelgymnasien verspottet, das Abitur als Puddingabitur.



Handelslehranstalt, 1960er Jahre



Käthe-Kollwitz-Schule, Frauenberufliches Bildungszentrum, 1972



Balthasar - Neumann - Schule, Gewerbliches Bildungszentrum, 1983